



ST. GEORGSFEST IN WR. NEUSTADT

Foto: Scholz Manfred

Nach zweijähriger Absage wegen Corona fand heuer wieder das St. Georgsfest der Militärdiözese in Wiener Neustadt statt. DAS ST. GEORGS-FEST MIT GROSSEM GLANZ

Am 24. April 2023 fand das traditionelle St. Georgs-Fest in der gleichnamigen Kathedrale der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt statt. Der Gottesdienst wurde zelebriert durch den Militärbischof von Österreich, Bischof Dr. Werner Freistetter, in Cozelebration mit weiteren vierzehn Geistlichen, unter denen sich auch unser zweiter Ordensdekan, Militäroberkurat Mag. Oliver Hartl, Can.Reg. befand. Die musikalische Umrahmung der hl. Messe wurde von einem Ensemble der Militärmusik vorgenommen.

In seiner Predigt führte Bischof Freistetter das Leben und Leidensweg des Märtyrers, des hl. Georg, in sehr persönlichen Worten aus. Der heilige Georgs ist ja nicht nur Schutzpatron des „Radetzky-Ordens“, sondern vor allem der Schutzpatron für das gesamte Militärwesen.

Nach der Liturgiefeyer fand in der Kathedrale die Verleihung des „St. Georgs-Ordens“ durch Bischof Dr. Werner Freistetter und MilErzdekan Dr. Harald Tripp an verdiente Persönlichkeiten des Militärwesen bzw. auch an Zivilisten statt, jedenfalls an Personen, welche sich um die Pflege und Förderung der katholischen Militärseelsorge große Verdienste erworben haben.

Es war nur sehr schade, dass an dieser prächtigen Festveranstaltung nur zwei Abordnungen von Orden teilgenommen haben. Es waren dies fünf Ritter des „Radetzky-Ordens“ sowie eine Abordnung des St. Michael Ritter-Ordens“ mit Frau Priorin Anita Hartmann an der Spitze. Der „Radetzky-Ordens“ war bei dieser Feier vertreten durch seinen Großmeister Dkfm. Harry Tomek, den Ordenskanzler GR a.D. Franz Vorderwinkler, Schatzmeister Vzlt i.R. Manfred Scholz, Zeremonienmeister Ludwig Brunner und Ritter Prok.i.R. Jans Moser.

Nach den Feierlichkeiten in der Kathedrale lud Bischof Dr. Freistetter alle Kirchenbesucher zu einer wunderbaren Agape in die Gasträume der Militärakademie ein. Bei dieser Gelegenheit konnten viele persönliche Gespräche geführt und neue Verbindungen geknüpft werden.